

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 46 (1991)
Heft: 5

Nachruf: Hedwig Freiburghaus
Autor: Dähler, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bauern- und Konsumenten-Initiative will den berühmten Teufelskreis in der Landwirtschaftspolitik durchbrechen. Sie will:

- Eine differenziertere Preis- und Einkommenspolitik und echte Ausgleichszahlungen.
- Klare Deklaration und effiziente Importregelung.
- Besondere Beiträge für den Biolandbau (umweltgerechte Landwirtschaft soll endlich entsprechend honoriert werden!).
- Damit inländische Produkte wegen strengerer Umwelt- und Tierschutzaufgaben nicht benachteiligt werden, sollen Nahrungsmittel, welche diese Anforderungen nicht erfüllen, mit einer zusätzlichen Steuer belastet werden.

Als Agrar- und Gesellschaftspolitiker möchte ich Euch den Text empfehlen!

Bitte die Unterschriftenbogen bestellen bei:

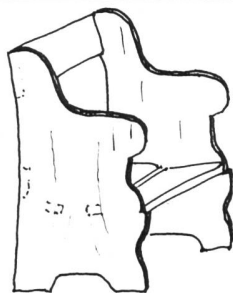
B+K-Initiative, Postfach 749
8037 Zürich, Tel. 01 271 47 37

Vergesst nicht, bei jedem Unterschriftenbogen deutlich **VSBLÖ** daraufzuschreiben.

Herzlichen Dank!

H.U. Bigler, Ried b. Worb

(Ausschussmitglied für die VSBLÖ im Team der B+K-Initiativträgerschaft)



Die gemütlichen

Möschberg-Laubenbänkli

sind neu angefertigt erhältlich!

Auskunft: Telefon 031/711 01 72

NACHRUUF

Am 19. Juli 1991 verstarb in Grosshöchstetten, völlig unerwartet, im 81. Lebensjahr

Hedwig Freiburghaus

Aufgewachsen in der angesehenen Familie des Dorfschmieds in Grosshöchstetten, besuchte sie die Sekundarschule, wo damals Dr. Hans Müller als Lehrer amtierte. So kam es, dass Hedwig Freiburghaus sich nach der Schulentlassung trotz anderer Pläne für die Ideen Dr. Müllers begeisterte und sich der damals im Aufbau befindlichen Schweizerischen Bauernheimatbewegung zur Verfügung stellte. Sie half im Büro von Dr. Müller und wurde dessen 1. Sekretärin. Mit der Errichtung der Hausmutter Schule auf dem Möschberg war eine Kindergärtnerin gesucht. Damit ging ihr ein Wunsch in Erfüllung, und sie besuchte als eine der Allerersten das Kindergärtnerinnenseminar. An der Hausmutter Schule auf dem Möschberg vermittelte sie dann während 33 Jahren in 66 Kursen mit grösstem Geschick und Erfolg handwerkliches Können (Werken und Basteln). Über 60 Jahre betreute sie das Büro von Dr. Müller und machte die Entwicklung der Bewegung an vorderster Front mit. 1969, nach dem Tod von Frau Maria Müller, zog Hedwig Freiburghaus zu Dr. Müller ins Haus und besorgte ihm neben dem Sekretariat auch den Haushalt. Dies war eine anspruchsvolle Aufgabe, aber Fräulein Freiburghaus – wie sie unter den Mitgliedern der Bewegung bestens bekannt war – führte diese bis zum Tode Dr. Müllers 1988 vorbildlich zu Ende. Ein wahres Beispiel von Treue und Pflichtbewusstsein!

In den letzten drei Jahren ist es um sie stiller geworden. Sie wohnte in einer schönen Alterswohnung am Viehmarktplatz in Grosshöchstetten. Alle, die sie näher kannten, werden ihrer stets ehrend und dankend gedenken.

Den Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unser herzliches Beileid, und es gebührt ihnen unser Dank für das Entgegenkommen und Verständnis, das sie dem selbstlosen Einsatz von Fräulein Freiburghaus für unsere Sache entgegengebracht haben.

Fritz Dähler

VERANSTALTUNGEN

Möschberg

- Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. September, Landjugendtage in Deutschland

- Donnerstag bis Samstag, 3. bis 5. Oktober, Visionen für eine Landwirtschaft der Zukunft

Internationaler Kongress zum Anlass des 100. Geburtstags von Dr. Müller

Programm und Anmeldung siehe Heftmitte

- Samstag, 5. Oktober, 14.00 Uhr Ausserordentlicher Landestag der Schweiz. Bauernheimatbewegung

Vorschau:

- Mittwoch, 27. November, Gruppenleiterseminar

Die im November 1991 vorgesehenen Frauentage werden auf Februar 1992 verschoben

Gruppenzusammenkünfte

Luzern

- Mittwoch, 11. September, 20.00 Uhr, Rest. Eisenbahn, Sempach-Station, Rückblick auf das verflissene Erntejahr, Planen für das Kommende

Zürich

- Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr, Zusammenkunft auf dem gemeinsam geführten Betrieb von Jakob Frei (Ammenkuhhaltung) und Willi Schnebeli (Gemüsebau), Im Margel, Knonau
Gemeinsames Picknick

Tageskurse in der Biofarm

- Backen und kochen mit Vollkorn
Kurstage: 30. 10.; 31. 10. und 9. 11.
- Getreidegerichte aus Vollkorn
Kurstage: 25. und 26. 10.
- Schlank und rank, Korn sei Dank
Kurstage: 1. und 2. 11.
- Gützi und Kleingebäck aus Vollkorn
Kurstage: 6. und 16. 11.

Detailprogramme auf Anfrage:
Telefon 063 56 20 10

NOTIZEN

Der «Neue Rütlibund»

Der «Neue Rütlibund» NRB (Schweizerische Vereinigung für christliche Moral, Menschenwürde und Familienschutz) lud am 13. Juli 1991 aufs Rütli ein zum Gottesdienst mit Bundeserneuerung mit Gott und zur Landsgemeinde. Der Jodlerklub «Heimelig» Schwyz, Fahnen Schwinger und Alpböckler empfingen die Gäste bei strahlendem Sommerwetter mit ihren Darbietungen.

lendem Sommerwetter mit ihren Darbietungen.

Gegen tausend Männer, Frauen und Kinder aus verschiedenen Konfessionen und aus allen vier Sprachregionen versammelten sich bei der Geburtsstätte der Eidgenossenschaft. An der Landsgemeinde sprachen Prof. Dr. Max Thürkauf, Basel, Dr. med. Elisabeth Reinle, Baden, und Werner Sidler, Thun.

Ruth Kiener

In der nächsten Nummer:

- Vorträge aus dem Kongressprogramm (vgl. Heftmitte)
- Reisebericht aus Ostdeutschland
- Tierzucht – neue Perspektiven